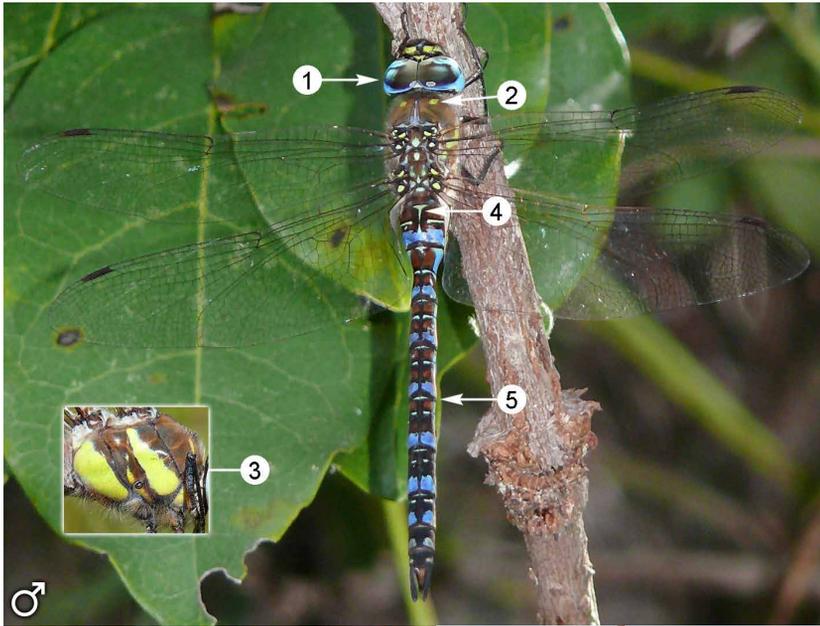




Aeshna mixta



Länge: 56-64 mm Flügelspannweite des Hinterflügels: 37-42 mm.

Männchen: 1. Bläuliche Augen. 2. Brauner Thorax mit kleinen gelben Antehumeralstreifen. 3. Breite gelbe Streifen an den Seiten. 4. Oberhalb von S2 hat sie einen kleinen gelben Fleck, der einem Champagnerglas ähnelt. 5. Hinterleib mit auffälligen blauen Flecken, die einen Kontrast zur schwarzen Farbe herstellen, und andere kleinere gelbliche Flecke. 6. Lange anale Anhänge. **Weibchen:** ähnlich dem Männchen, aber generell blass gelblicher, besonders das Hinterleib und Legeapparat. (7).



**WO SIE LEBT**

Die Eiablage und Larvenzeit findet in stehenden Gewässern, wie Lagunen, Stauseen, Bewässerungsgräben oder Golfteichen, die naturalisiert sind und an denen Schilfrohr und Rohrkolben wachsen, statt. Sie kann sich vom Wasser entfernen, manchmal sogar viele Kilometer, und man findet sie dann in Wäldern oder Bergland.

WIE SIE LEBT

Nach der Metamorphose verteilt sich die Mehrzahl der ausgewachsenen Tiere für mehrere Monate an vom Geburtsort weit entfernte Orte und kehrt erst geschlechtsreif zur Eiablage wieder zurück. Hunderte Individuen können an einzelnen Orten zusammen kommen. Dann weisen sie ein nervöses Verhalten auf, sie sind besonders am frühen Morgen und späten Nachmittag sehr aktiv, fliegen sehr hoch, manchmal einige Meter über die Baumkronen hinweg. In jedem Fall ist diese Art nur selten in der Ruheposition zu entdecken. Wenn, dann ruht sie am liebsten in der Höhe in vertikaler Position mit ihren vier ausgebreiteten Flügeln in Kreuzform. Sie lebt zusammen mit anderen Edellibellen.

WANN MAN SIE SEHEN KANN

Die Metamorphose findet hauptsächlich im Juni statt und sie kehrt zwischen September und November zu den Orten ihrer Fortpflanzung zurück. Man kann einzelne Exemplare bis Dezember sehen.

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

WO MAN SIE SEHEN KANN

Aufgrund ihrer Neigung sich über weite Strecken zu verteilen, kann sie praktisch überall in der Region gesehen werden, dennoch sind nur wenige Orte bekannt, an denen es zur Eiablage kommt. Auf dem Großen Wanderweg Málagas wurden einzelne Individuen auf den Etappen 5, 6, 18, 19, 23, 25, 26, 27, 30, 32, 33 und 35 beobachtet.

ÄHNLICHE LIBELLEN

Hauptsächlich *Aeshna mixta*.

SCHUTZSTATUS

Nach den geltenden gesetzlichen Umweltbestimmungen wird sie als nicht gefährdet eingestuft und verfügt auch nicht über einen speziellen Schutzstatus.